

STV  **FST**

Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione svizzera del turismo
Federaziun svizra dal turissem

SCHWEIZER TOURISMUS IN ZAHLEN 2016

STRUKTUR- UND BRANCHENDATEN

PARTNERSCHAFT. POLITIK. QUALITÄT.



QUALITY
Our Passion



FAMILY
Destination



WELLNESS
Destination



APARTMENT
Holiday Comfort

Herausgeber

Schweizer Tourismus-Verband (STV)

In Zusammenarbeit mit

Bundesamt für Statistik (BFS) | GastroSuisse | Schweiz Tourismus (ST) | Seilbahnen Schweiz (SBS) | SchweizMobil | Schweizer Wanderwege | Verband öffentlicher Verkehr (VGV)

Impressum

Produktion: Béatrice Herrmann, STV | Foto: Matthias Nutt, Lobhornhütte | Druck: Länggass Druck AG, 3000 Bern

Die Broschüre weist die neusten zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Zahlen aus. Sie wird auch auf unserer Website unter www.stv-fst.ch publiziert. Bern, Juli 2017

INHALTSVERZEICHNIS

AUF EINEN BLICK	4
GESETZLICHE GRUNDLAGEN	5
TOURISMUSREGIONEN	7
TOURISMUS – EIN BEDEUTENDER WIRTSCHAFTSZWEIG	8
REISEVERHALTEN DER SCHWEIZER WOHNBEVÖLKERUNG	14
BEHERBERGUNG	16
GASTGEWERBE	29
TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR	34
BILDUNG	47
INTERNATIONAL	49
QUALITÄTSFÖRDERUNG	51
TOURISMUSVERBÄNDE UND -INSTITUTIONEN	55

DIE SCHWEIZER PÄRKE

Die Pärkelandschaft Schweiz hat Gestalt angenommen. Nach einer dynamischen Entwicklung in den letzten 10 Jahren zeigt die aktuelle Karte (Stand: Januar 2017) 19 Pärke und Parkprojekte. Diese machen mehr als 12% der Schweizer Landesfläche aus und verteilen sich auf 13 Kantone.

Der Schweizerische Nationalpark im Engadin ist der bekannteste Schweizer Park. Er wurde vor mehr als 100 Jahren als erster Nationalpark im Alpenraum gegründet und hat seine eigene rechtliche Grundlage. Seit der Revision des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) im Jahr 2007 entwickeln sich weitere Nationalparkprojekte: Der Parco Nazionale del Locarnese TI ist zurzeit in der Entstehung begriffen (Kandidat). Der zweite Kandidat – der Parc Adula GR/TI – scheiterte dagegen im November 2016 an der Urne.

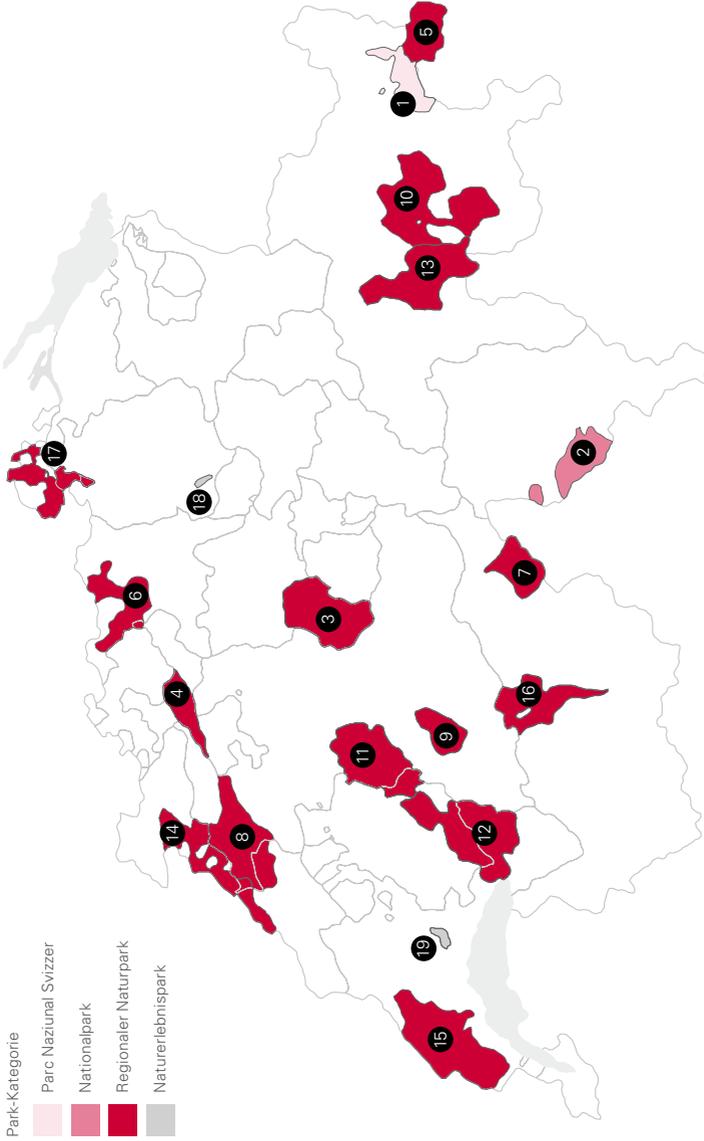
Neben den Nationalpärken zählt die Schweiz 14 Regionale Naturpärke und einen Naturerlebnispark, die den Anforderungen der Pärkeverordnung (PäV) des NHG entsprechen. Hinzu kommen der Naturerlebnispark «Jorat» im Kanton Waadt und der Regionale Naturpark Schaffhausen, über den Ende 2016 abgestimmt wurde, der jedoch noch nicht in Betrieb ist.

Die Schweizer Pärkepolitik ist eine Erfolgsgeschichte: In allen Regionen sind Pärke entstanden, die sich als Träger einer nachhaltigen Regionalentwicklung etablieren konnten. Sie schaffen Mehrwerte für Natur und Landschaft, Gesellschaft und regionale Wirtschaft, letzteres vor allem in den Bereichen Tourismus und regionale Produkte. Bei National- und Naturerlebnispärken haben der Schutz von Natur und Landschaft und vor allem der natürlichen Prozesse (Kernzonen) Vorrang. Diese sind die Grundlage für Naturerlebnisse und damit eine Attraktion für den Tourismus.

2016 erhielten die Schweizer Pärke den internationalen Preis für nachhaltigen Tourismus «Tourism For Tomorrow Award». Die Schweiz wurde damit dank den Pärken als eine der nachhaltigsten Destinationen weltweit ausgezeichnet.

Untersuchungen zur touristischen Wertschöpfung in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (Knaus F., 2012) und im Biosphärenreservat Val Müstair Parc Naziunal (Backhaus N., 2013) zeigen, dass 16% der Besucher wegen der Biosphäre Entlebuch und sogar 36% wegen dem Schweizerischen Nationalpark anreisen. Diese generieren eine Wertschöpfung von insgesamt 6 Millionen CHF für das Entlebuch und 20 Millionen CHF für die Nationalparkregion, was dem Sechsfachen der investierten öffentlichen Gelder (Bund, Kanton und Gemeinden) entspricht.

DIE SCHWEIZER PÄRKE



1 Parc National Switzer | 2 Progetto Parco Nazionale del Locarnese* | 3 UNESCO Biosphäre Entlebuch | 4 Naturpark Thal | 5 Biosfera Val Müstair | 6 Jurapark Aargau | 7 Landschaftspark Binnthal | 8 Parc régional Chasseral | 9 Naturpark Diemtigtal | 10 Parc Ela | 11 Naturpark Gantrisch | 12 Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut | 13 Naturpark Beverin | 14 Parc du Doubs | 15 Parc Jura vaudois | 16 Naturpark Pfyn-Finges | 17 Naturpark Schaffhausen** | 18 Wildnispark Zürich Sihlwald | 19 Parc naturel péribain du Jorat***

* Kandidat Nationalpark ** Kandidat Regionaler Naturpark *** Kandidat Naturerlebnispark

© Netzwerk Schweizer Pärke

Quelle: swisstopo, BAFU

Stand: Januar 2017